



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am
Donnerstag, 13.11.2025, 19 Uhr,
Töngeshalle, Schulrat-Spang-Str. 8, 55129 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung Wohnbau Mainz GmbH

Anträge

2. Beleuchtung öffentlicher Gebäude (CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Dr. Müller)
3. Grillplatz (FDP)
4. Halteverbot Wertstoffhof (FDP)
5. Antrag Pumptrack (CDU)
6. Bänke Haltestelle Neugasse (CDU)
7. Installation von Pfosten (CDU)
8. Markierung Parkplatz um die Ortsverwaltung (SPD)
9. Radweg nach Nieder-Olm und landwirtschaftlicher Verkehr (SPD)
10. Ausbau Überdachung beim Spielplatz neben der Ortsverwaltung (SPD)

Beschlussvorlagen

11. 4. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Mainz [2026-2030]
12. Straßenbenennung in Mainz-Ebersheim

Anfragen

13. Nutzung und Vermietung Grillplatz (FDP)
14. Photovoltaikanlage auf der Töngeshalle (GRÜNE)
15. Förderung Schulsporthalle (SPD)
16. Hütte Basketballplatz (SPD)
17. Lüftung Töngeshalle (SPD)
18. Reinigung öffentlicher Gebäude (SPD)
19. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 19.1. Anbindung Mainz-Ebersheim an die Linie 69 (GRÜNE)
20. Sachstandsberichte
21. Mitteilungen und Verschiedenes
22. Stadtteilmittel
23. Einwohnerfragestunde
 - 23.1. Antwort der Verwaltung auf Einwohnerfrage
 - 23.2. Antwort der Verwaltung auf Einwohnerfrage

b) nicht öffentlich

24. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
25. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 07.11.2025

gez. Anette Odenweller
Ortsvorsteherin

Gemeinsamer Antrag
der Ortsbeiratsfraktion von CDU, SPD, Grüne, Dieter Jung (FDP), Dr. Mario Müller
(parteilos)

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Ebersheim, den 3.11.2025

Ortsbeiratssitzung am 13.11.2025

Antrag:

Beleuchtung öffentlicher Gebäude

Die Verwaltung wird gebeten, die öffentliche Beleuchtung der katholischen Kirche in Ebersheim auf LED umzustellen. In den Morgenstunden soll die Kirche nicht beleuchtet werden. In den Abendstunden soll die Beleuchtung in Absprache mit der Katholischen Kirchengemeinde mindestens eine Stunde früher enden als bisher. Es soll dabei auch geklärt werden, inwiefern in einigen Sommermonaten die Beleuchtung ganz entfallen kann. Die Einschaltsschwelle soll der Straßenbeleuchtung angepasst werden.

Begründung:

Der Stromverbrauch von LED-Strahlern wird deutlich geringer sein als der der bisherigen Strahler.

Künstliche Beleuchtung führt zu Desorientierung, Anlockung und Verhaltensänderungen bei vielen Tierarten und ist ein bedeutender Faktor für Artensterben und den Verlust von Biodiversität. Die Anpassung von Beleuchtungstechnik und die Reduzierung unnötigen Lichts sind daher wichtige Maßnahmen zum Tierschutz.

Es hat sich auch herausgestellt, dass im Winter der Energiekrise, in der die Beleuchtung völlig eingestellt wurde, die Taubenproblematik vor der Katholischen Kirche nicht bestand. Man kann vermuten, dass die Tauben in der Dunkelheit sich am Turm nicht orientieren konnten.

Für die CDU

Für die SPD

Für Bündnis 90 / Die Grünen

Hermann Stockschräder Johannes Blüm

Ulrike Maier

Für die FDP

Dieter Jung

Dr. Mario Müller

FDP-Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Ebersheim

55129 Mainz-Ebersheim, 30.10.2025



Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Antrag der FDP zur Ortsbeiratssitzung Mainz-Ebersheim am Donnerstag, den 13.11.2025

Antrag:

Der Ortsbeirat Ebersheim bittet die Verwaltung der Stadt Mainz,

1. ein Konzept für die zukünftige Nutzung, Pflege und gegebenenfalls Erweiterung der Grillplatzanlage zu entwickeln, mit Fokus auf Sicherheit, Attraktivität und Nachhaltigkeit der Nutzung durch Bürgerinnen und Bürger;
2. die Instandsetzung und Sanierung der bestehenden Grillanlage zu prüfen, insbesondere mit Blick auf:
 - eine neue oder instandgesetzte Grillvorrichtung,
 - die Erneuerung der Sitzgelegenheiten,
 - die Schaffung einer Stromversorgung (z. B. über eine Anschlusssäule).

Begründung:

Die bestehende Grillanlage weist erhebliche Mängel auf. Der Grillrost ist beschädigt, Teile der Mechanik sind defekt, und Sitzgelegenheiten sind teilweise morsch. Eine sichere Nutzung ist daher aktuell nur eingeschränkt möglich. Zudem fehlt eine Stromversorgung, wodurch insbesondere abends Beleuchtung und einfache Elektrogeräte nicht genutzt werden können – dies schränkt die Nutzung ein und erhöht das Risiko durch Stolperfallen oder unzureichende Sicht.

Ein überarbeitetes Nutzungskonzept, verbunden mit gezielten Investitionen, könnte die Anlage deutlich attraktiver und sicherer machen und ihre Nutzung im Stadtteil fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Jung
FDP-Fraktionssprecher

FDP-Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Ebersheim

55129 Mainz-Ebersheim, 30.10.2025



Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Antrag der FDP zur Ortsbeiratssitzung Mainz-Ebersheim am Donnerstag, den 13.11.2025

Antrag:

Der Ortsbeirat Ebersheim bittet die Verwaltung der Stadt Mainz, die bestehenden zwei Parkplätze mit eingeschränktem Halteverbot vor dem Wertstoffhof um vier angrenzende zu erweitern. Die Regelung für diese vier zusätzlichen Parkplätzen soll identisch zur bisherigen Beschilderung sein – d.h. ein eingeschränktes Halteverbot ausschließlich während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofs.

Begründung:

Derzeit stehen vor dem Wertstoffhof in Ebersheim zwei Parkplätze zur Verfügung, die durch ein eingeschränktes Halteverbot während der Öffnungszeiten für Besucher nutzbar sind. Eine Erweiterung um vier zusätzliche angrenzende Stellflächen würde die Parksituation für Anliefernde deutlich verbessern und unzulässige bzw. gefährliche Park oder Haltesituationen am Straßenrand verhindern.

In der Praxis zeigt sich zudem, dass Besucher aufgrund fehlender Parkmöglichkeiten oft direkt vor den Eingang des Wertstoffhofs fahren. Dies führt regelmäßig zu Blockadesituationen, weshalb die Mitarbeitenden vor Ort mittlerweile Pylonen aufstellen müssen, um die Zufahrt bzw. die Straße freizuhalten.

Die Erweiterung der ausgewiesenen Stellplätze könnte hier spürbare Entlastung schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Jung
FDP-Fraktionssprecher



CDU Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz-Ebersheim, den 03.11.2025

Antrag Pumptrack

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Grünfläche westlich des Sportplatzes für einen Pumptrack geeignet ist.

Begründung:

Wie bereits mit dem Sportdezernenten und der Ortsvorsteherin besprochen, könnte das Gelände geeignet sein.

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion
gez. Hermann Stockschröder





CDU Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz-Ebersheim, den 03.11.2025

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, die Ruhebänke am Brunnen und am Bücherschrank an der Haltestelle „Neugasse“ zu renovieren.

Begründung:

Die Bretter sind teilweise verfault und so beschädigt, so dass man sich nicht mehr gefahrlos hinsetzen kann.

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion
gez. Hermann Stockschläder



CDU Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz-Ebersheim, den 03.11.2025

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, am Gehweg vor der Sparkasse Pfosten zu installieren, so dass dort keine Kraftfahrzeuge parken können.

Begründung:

Da immer wieder KfZ -insbesondere Transporter von Auslieferern und Kunden der Sparkasse- auf diesem Gehweg stehen, müssen Fußgänger sich zwischen Fahrzeug und Hauswand durchbewegen oder auf die Fahrbahn gehen. Eine Abdeckung der Kellerfenster am Gebäude der Sparkasse ist bereits beschädigt und eine Fußgängerin hat sich daran beim Vorbeigehen an einem Auslieferfahrzeug am Knöchel verletzt.

Da dies auch ein Schulweg ist, ist es dringend geboten das Halten/Parken zu unterbinden. Ein absolutes Halteverbot ist hier nicht zielführend.

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion
gez. Hermann Stockschröder

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN MAINZ-EBERSHEIM**

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-FRAKTION IM ORTSBEIRAT EBERSHEIM

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 05.11.2025

Antrag

Markierung Parkplatz um die Ortsverwaltung

Die Verwaltung wird gebeten, die Parkplätze um die Ortsverwaltung neueinzuzeichnen. Dabei soll in Richtung des Sitzungssaals der Ortsverwaltung ein Parkplatz wegfallen, damit der Zugangsweg dort verbreitert und deutlicher markiert werden kann. Die verbleibenden Parkplätze könnten somit etwas breiter werden.

Begründung:

Der Durchgang zum Sitzungssaal ist bereits knapp bemessen. Durch teils über den Strich parkende Autos wird dieser oftmals stark eingeengt. Eine bessere sichtbare Markierung würde das Parken zugleich erleichtern.

Gez. Johannes Blüm

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN MAINZ-EBERSHEIM**

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-FRAKTION IM ORTSBEIRAT EBERSHEIM

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 05.11.2025

Antrag

Radweg nach Nieder-Olm und landwirtschaftlicher Verkehr

Die Verwaltung wird gebeten, bei der weiteren Planung und Umsetzung des Ausbaus der L413 nach Nieder-Olm mehr Verbindungen zwischen der Landstraße und dem Rad-, Geh- und Wirtschaftsweg vorzusehen. Besonders wichtig wäre eine solche Verbindung auf Höhe 1+600. Dies ist gegenüberliegend des Wirtschaftswegs, der zum Kartoffelhof Engmann führt.

Begründung:

In den Plänen, welche in der Ortsbeiratssitzung im Juni 2025 vorgelegt wurden, ist nur eine Verbindung auf der gesamten Strecke zwischen Mainz-Ebersheim und Nieder-Olm vorgesehen.

Die Verbindung der Wirtschaftswege auf Höhe 1+600 wird von der Landwirtschaft stark genutzt. Sie ermöglicht eine Art Ortsumgehung. Der Teil zum Kartoffelhof Engmann ist zudem befestigt. Es ist möglich hier an der Stelle geradeaus zu fahren, was bei großen Landwirtschaftsmaschinen deutlich einfacher ist.

Nach der aktuellen Planung müsste die Landwirtschaft, die den Weg vor dem Kartoffelhof rege nutzt, 500 Meter auf der Landstraße fahren, bevor sie wieder auf einen Wirtschaftsweg südlich der L 413 einbiegen könnte.

Gez. Johannes Blüm



/spdmainzebersheim



/spdebersheim

SPD-EBERSHEIM.DE

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN MAINZ-EBERSHEIM**

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-FRAKTION IM ORTSBEIRAT EBERSHEIM

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 05.11.2025

Antrag

Ausbau Überdachung beim Spielplatz neben der Ortsverwaltung

Die Verwaltung wird gebeten, beim Spielplatz neben der Ortsverwaltung die Überdachung des Sandkastens instand zu halten und auszubauen. Die Verwaltung soll dabei prüfen, inwiefern mehr Querverstrebungen der Plane bessere Stabilität geben könnten.

Begründung:

Die Plane der Überdachung hängt in einem Bereich überdurchschnittlich durch. Hier sammelt sich Laub und vor allem Wasser.

Gez. Johannes Blüm

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1512/2025
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 06.10.2025	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 28.10.2025

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg	Kenntnisnahme	06.11.2025	Ö
Ausschuss für Mobilität	Vorberatung	12.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	12.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Laubenheim	Kenntnisnahme	12.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Kenntnisnahme	12.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	13.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld	Kenntnisnahme	13.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Drais	Kenntnisnahme	18.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	18.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim	Kenntnisnahme	19.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Marienborn	Kenntnisnahme	19.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	19.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	20.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Mombach	Kenntnisnahme	20.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Finthen	Kenntnisnahme	25.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	25.11.2025	Ö
Stadtrat	Entscheidung	26.11.2025	Ö

Betreff:

4. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Mainz [2026-2030]
hier: Verabschiedung

Mainz, 16. Oktober 2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Mainz, 31. Oktober 2025

gez. Haase

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die Ortsbeiräte nehmen zur Kenntnis, der **Ausschuss für Mobilität** empfiehlt, der **Stadtrat** beschließt, die vorgelegte Fassung zur 4. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Mainz zu verabschieden.

Sachverhalt

Für die im rheinland-pfälzischen Nahverkehrsgesetz (NVG) verankerte Aufgabe der Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen hat die Stadt Mainz erstmalig 1998 einen Nahverkehrsplan verabschiedet. Dieser wird nun bereits zum vierten Mal fortgeschrieben. Unterstützt wurde die Verwaltung bei der Erarbeitung durch das Gutachterbüro PTV Transport Consult GmbH.

Der NVP ist ein zentrales Planungsinstrument, mit dem Rahmenvorgaben und Ziele für die zukünftige Entwicklung des Mainzer ÖPNV festgelegt werden. Er dient zudem zur Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung mit ÖPNV-Verkehrsleistung und somit zur Daseinsvorsorge. Wenngleich das NVG – seit der Novellierung im Jahr 2021 – keinen 5-Jahres-Turnus zur Fortschreibung des lokalen NVP mehr fordert, strebt die Verwaltung eine regelmäßige Fortschreibung weiterhin an. Grund ist zum einen, dass der NVP wesentliche Aussagen gegenüber den Genehmigungsbehörden und den Verkehrsunternehmen beinhaltet, zum anderen soll regelmäßig auf aktuelle Gegebenheiten und veränderte Bedarfe eingegangen werden.

Bereits zu Beginn der Erarbeitung zur 4. Fortschreibung befand sich der Mainzer ÖPNV in einer angespannten Finanzierungslage, so dass die Fortentwicklung des städtischen Verkehrsangebots bzw. die Optimierung des lokalen ÖPNV insgesamt nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erfolgen konnte und kann. Infolgedessen hat sich die Verwaltung in dieser Fortschreibung ganz bewusst auf drei Untersuchungsschwerpunkte fokussiert und diese untersuchen lassen. Neben der Ermittlung neuer Handlungsspielräume zur ÖPNV-Finanzierung wurden Optimierungspotenziale zur ÖPNV-Beschleunigung ermittelt und das Vorgehen zur Weiterführung des barrierefreien Haltestellenumbaus überprüft. Darüber hinaus wurden wieder übliche Regelinhalte eines NVP bearbeitet, wie u.a. die Bilanzierung des vorangegangenen NVP, oder die Überprüfung der im NVP definiert Quantität und Qualität des zukünftigen Angebots. Zudem wurden Änderungen relevanter, rechtlicher Rahmenbedingungen der vergangenen fünf Jahre aufbereitet und die Auswirkungen für den Aufgabenträger Stadt Mainz eingeordnet.

Zum Vorhaben „4. Fortschreibung Nahverkehrsplan“ wurde – wie bereits in der Vergangenheit als bewährtes Format – eine Bürger:innen-Beteiligung in Form des 1. (2. Juli 2024) und 2. Nahverkehrsforums (1. April 2025) in Präsenz durchgeführt. Es wurden insgesamt 893 Einzelanregungen aufgenommen, geprüft und bewertet. Unter Berücksichtigung der Eingaben erarbeitete die Verwaltung einen NVP-Entwurfsstand, welcher dem Ausschuss für Mobilität zur Sitzung am 4. Juni 2025 vorgelegt wurde. Dieser diente als Grundlage für die Durchführung des im rheinland-pfälzischen NVG unter § 12 Abs. 2 gesetzlich verankerten Anhörungsverfahrens, welches im Zeitraum vom 10. Juni bis einschließlich 8. Juli 2025 stattfand. Die beteiligten Institutionen, u.a. städtische Fachdienststellen der Verwaltung, die tangierten Fachbeiräte (z.B. Behindertenvertretungen), benachbarte Gebietskörperschaften, die Mainzer Ortsbeiräte sowie weitere sogenannte Träger öffentlicher Belange hatten in diesem vierwöchigen Zeitraum Gelegenheit, sich zu den Inhalten des NVP-Entwurfs zu äußern. Nach gründlicher Auswertung der 153 eingegangenen Einzelanregungen aus dem Anhörungsverfahren wurde die finale Fassung des Nahverkehrsplans (siehe Anlage 1) erarbeitet und wird nun zur Verabschiedung den Gremien vorgelegt.

2. Lösung

Bereits vor dem Start der Erarbeitung zur 4. Fortschreibung legte die Verwaltung eine thematische Schwerpunktsetzung fest (siehe dazu BV 0279/2024). Auch wurde von Beginn an klar kommuniziert, dass mit der 4. Fortschreibung keine erneute, umfassende Überarbeitung des Liniennetzes und ÖPNV-Angebots erfolgt. Grund war die bereits erwähnte und auch im Jahr 2025 andauernden, angespannte Finanzierungslage im ÖPNV. Gleichwohl dies unerfreulich ist, bestätigt es die Entscheidung der Verwaltung, die 4. Fortschreibung des NVP vorrangig und sinnvoll zur Untersuchung der folgenden Schwerpunktthemen zu nutzen.

- **Schwerpunktthemen**

Weiterführung barrierefreier Bushaltestellenumbau (siehe Kapitel 5.1-5.1.3):

Es erfolgte eine Neubewertung der als dringlich definierten Bushaltestellen und die Aktualisierung der Prioritätenliste (siehe Kapitel 8.3 Anlage 3 / Tabelle 40). Das Thema "barrierefreier Haltestellenumbau" wird trotz weiterhin eingeschränkter finanzieller Möglichkeiten und Personalkapazitäten mit hoher Dringlichkeit weiterverfolgt.

Optimierungspotenziale ÖPNV-Beschleunigung:

Neben der Erläuterung zur umfassenden Untersuchungsmethodik zur Ermittlung von Beschleunigungspotenzialen werden auch mögliche Beschleunigungsabschnitte mit den entsprechenden Maßnahmenvorschlägen aufgezeigt (siehe Kapitel 5.2). Zudem wurde das Thema „Expressbuslinien“ als Beschleunigungsmaßnahme untersucht (siehe Kapitel 5.3).

Neue Finanzierungsmöglichkeiten (siehe Kapitel 7):

Geeignete, denkbare Finanzierungsinstrumente wurden recherchiert und rechtliche Rahmenbedingungen geprüft. Im Ergebnis kommt die Mehrzahl der betrachteten Modelle der Drittnutzenfinanzierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für eine Umsetzung in der Stadt Mainz in Betracht, da hierfür die entsprechende rechtliche Grundlage fehlt. Direkte Umsetzungsmöglichkeiten seitens der Stadt Mainz bestehen (siehe Tabelle 37) derzeit grundsätzlich hinsichtlich einer Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung, der Erhebung eines Tourismus- bzw. Gästebeitrags sowie bei der Stellplatzabläse. An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass für eine tatsächliche Umsetzung dieser denkbaren Finanzierungsinstrumente eine vertiefende rechtliche Prüfung, die der NVP nicht leisten kann, notwendig wäre.

Darüber hinaus wurden die Maßnahmen der 3. Fortschreibung ausführlich bilanziert (siehe Kapitel 4 und Tabelle 38 und 39 im Anhang), wie u.a. die Umsetzung des Zielliniennetzes, von Maßnahmen i.Z.m. dem ÖPNV-Konzept 2022 des Landkreises Mainz-Bingen, von Maßnahmen zum Schwerpunktthema Luftreinhaltung/Klimaschutz (3. Fortschreibung, Kapitel 7).

Es wird zudem erneut gutachterlich bestätigt, dass die Stadt Mainz aktuell, trotz andauernder angespannter ÖPNV-Finanzierungslage, über ein gutes ÖPNV-Angebot verfügt. Dieses gute Bus- und Straßenbahnangebot im Status quo wurde bereits mit der Erarbeitung des Maßnahmenkonzeptes im letzten Nahverkehrsplan (3. Fortschreibung, Kapitel 5) verankert.

- **Beteiligungsverfahren**

Bürger:innen sowie ÖPNV-Interessierte hatten die Möglichkeit im Nahverkehrsforum Ideen und Anregungen an den vier folgenden Themeninseln einzubringen

- Themeninsel 1: Liniennetz und Umsteigen
- Themeninsel 2: Fahrgastinformation
- Themeninsel 3: Haltestellen und Intermodalität
- Themeninsel 4: Fahrzeiten und Beschleunigung

Welche Möglichkeiten und Grenzen der NVP insb. bzgl. der angespannten Finanzierungslage bietet, wurde den Teilnehmenden im Vorfeld in einem Präsentationsteil mitgeteilt. Parallel wurde für insgesamt 8 Wochen eine Online-Beteiligung geschaltet, wo eine weitere Möglichkeit bestand, Anregungen einzugeben. Insgesamt wurden so 892 Einzelanregungen gesammelt, welche in einem ersten Schritt auf Inhalt und Relevanz geprüft wurden. Wenn thematisch und finanziell darstellbar, wurden sie im NVP berücksichtigt. So fanden z.B. Hinweise zur Busbeschleunigung Eingang in die 4. Fortschreibung und es wurden konkrete Haltestellenpositionen für den künftigen, barrierefreien Umbau mit aufgenommen (siehe Kapitel 8.3. Anlage 3). Auch wurden u.a. Verbesserungsvorschläge für die Fahrgastinformation in der App und auf den Anzeigetafeln eingegeben, welche zeitnah umgesetzt werden sollen. Obwohl die Teilnehmenden über den begrenzten, finanziellen Spielraum informiert waren, forderten dennoch viele Angebotsausweitungen und Taktverdichtungen. Gleichwohl dies nach heutigem Kenntnisstand auch in den kommenden Jahren aufgrund der finanziellen Situation nicht möglich sein wird, wurden diese Anregungen als sog. „Zukunftsanregungen“ gesammelt. Sollten sich die entsprechenden finanziellen Grundlagen ergeben, können diese Anregungen für Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt herangezogen werden.

- **Überarbeitungen nach Anhörungsverfahren (Beteiligung Träger öffentlicher Belange)**

Das Anhörungsverfahren bzw. die Beteiligung Träger öffentlicher Belange (TöB) gemäß § 12 (2) Satz 2 i.V.m. §11 (5) NVG Rheinland-Pfalz wurde im Zeitraum vom 10. Juni bis einschließlich 8. Juli 2025 durchgeführt. Es wurde wie bereits bei der Online-Beteiligung im Rahmen der Bürger:innen-Beteiligung im Jahr 2024 auf ein Online-Tool der DEMOS plan GmbH zurückgegriffen. Insgesamt gingen 153 Einzelanregungen ein, die nach Ablauf der Frist geprüft und abgewogen wurden. Die Auswertung der Eingaben wurde tabellarisch aufbereitet. Neben redeaktionellen Anpassungen, wurden auch inhaltliche Verbesserungsvorschläge und Hinweise eingearbeitet. So wurde z.B. die Universitätsmedizin als einer der wichtigsten Arbeitgeber ergänzend aufgenommen, der zur Erarbeitung dieses NVP vorliegende Sachstand zum Landesnahverkehrsplan wurde aktualisiert (siehe Kapitel 6 Finanzierung) und es erfolgten textliche Ergänzungen zu Bahnhöfen und regionalen Schienenstrecken (siehe Kapitel 3.1.9.2). Alle eingegangenen Anregungen und die dazugehörigen Prüfungsergebnisse sind Anlage 2 dieser Beschlussvorlage zu entnehmen.

3. Alternativen

Keine. Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplans ist gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 12 (1) NVG Rheinland-Pfalz.

4. Kosten/Finanzierung

Mit den beschriebenen konzeptionellen Überlegungen entstehen unmittelbar keine Kosten.

5. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Im Wesentlichen keine, da Maßnahmenvorschläge u.a. zu ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen allen Geschlechtern gleichermaßen dienen. In einzelnen Fragestellungen (z.B. Sicherheitsaspekte) greift der Entwurf die besonderen Belange von Frauen und Mädchen auf.

6. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Der lokale Nahverkehrsplan dient direkt zur Förderung des ÖPNV als Teil des Umweltverbundes, sodass positive Auswirkungen auf den Klimaschutz zu erwarten sind.

Finanzierung

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1557/2025
Amt/Aktenzeichen 60/3	Datum 15.10.2025	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 04.11.2025			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Vorberatung	12.11.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	13.11.2025	Ö
Stadtrat	Entscheidung	26.11.2025	Ö

Betreff: Straßenbenennung in Mainz-Ebersheim hier: Platzbenennung nach Barbara Müller
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 27.10.2025 gez. Marianne Grosse Beigeordnete
Mainz, 2025 Nino Haase Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt, den Mehrgenerationenplatz in Mainz-Ebersheim in

Barbara-Müller-Platz

zu benennen.

Sachverhalt

In der Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am 05.06.2025 wurde der Vorschlag unterbreitet den Mehrgenerationenplatz in „Barbara-Müller-Platz“ zu benennen.

Die Verwaltung hat den Namensvorschlag geprüft und steht einer Benennung nach Barbara Müller positiv gegenüber.

Der Mehrgenerationenplatz umfasst den Bereich des Spielplatzes sowie die angrenzende Grünfläche südlich bzw. östlich der Bebauung am Anemonenweg. Der Platz hat in seiner Funktion keinen postalischen Charakter, ist jedoch ein eigenständiges Flurstück im Liegenschaftskataster.

Biografie Barbara Katharina Müller

Barbara Katharina Müller wurde am 25.07.1936 geboren und verstarb im Jahr 2015.

Sie lebte in Mainz-Ebersheim und hinterließ ein bedeutendes Vermächtnis für ihre Heimatgemeinde.

Als Erblasserin verfügte sie, dass die Barmittel aus ihrem Nachlass dem Gemeindewohl in Mainz-Ebersheim zugutekommen sollen; insbesondere in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur und Sport. Ihr letzter Wille wurde vom Stadtrat der Landeshauptstadt Mainz umgesetzt.

Obwohl über ihr persönliches Leben nur wenige öffentliche Details bekannt sind, bleibt sie als stille Wohltäterin in Erinnerung.

Finanzierung

keine

0 12



Bauamt
Abt. Vermessung und Geoinformation

FDP-Ortsbeiratsfraktion
55129, Mainz-Ebersheim

Mainz-Ebersheim, 30.10.2025



Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Anfrage der FDP zur Ortsbeiratssitzung Mainz-Ebersheim am Donnerstag, den 13.11.2025

Anfrage:

Die FDP-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen zur Vermietung des Grillplatzes am Geflügelzuchtverein:

1. **Wie häufig wird der Grillplatz in Ebersheim vermietet?** Gibt es eine Übersicht der Nutzungshäufigkeit der letzten Jahre?
2. **Wie hoch sind die Einnahmen aus der Vermietung des Grillplatzes und wie werden diese verwendet?** Fließen diese Einnahmen direkt in die Pflege und Instandhaltung der Anlage?
3. **Wie bewertet die Stadtverwaltung die derzeitige Attraktivität des Grillplatzes hinsichtlich Nutzung, Zustand und Ausstattung?**
4. **Wie wird der Umgang mit der Anlage durch die Nutzer kontrolliert und dokumentiert?** (z.B. Müllentsorgung, Schäden, Zugangssicherung nach Mietende)

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Jung
FDP-Fraktionssprecher



Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Ebersheim, den 04.11.2025

Ortsbeiratssitzung am 13.11.2025

Anfrage: Photovoltaikanlage auf der Töngeshalle

Ist vorgesehen, auf der Dachfläche des Anbaus der Töngeshalle eine Photovoltaikanlage zu installieren?

Falls ja: Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

Falls nein: Welche Gründe sprechen derzeit gegen eine Installation und welche Planungen gibt es ggf. für eine spätere Umsetzung?

Begründung:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Mainz hat am 25. September 2019 im Beschluss zum Klimanotstand beschlossen, dass geeignete Dachflächen im Eigentum der Stadt und stadtnaher Gesellschaften für die Nutzung mit Photovoltaik freigegeben werden.

Das Solargesetz Rheinland-Pfalz, das vom Landtag in Mainz am 8. November 2023 novelliert wurde, legt fest, dass ab 1. Januar 2024 bei allen öffentlichen Neubauten und Dachsanierungen verpflichtend Photovoltaikanlagen installiert werden müssen.

Für Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Maier
Fraktionssprecherin

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN MAINZ-EBERSHEIM

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-FRAKTION IM ORTSBEIRAT EBERSHEIM

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 05.11.2025

Anfrage

Förderung Schulsporthalle

Der Bund hat eine Förderung für die „Sanierung kommunaler Sportstätten“ bekannt gegeben. Bis zum 15. Januar können u.a. Kommunen ihr Interesse einreichen.

Wir fragen daher an:

Wird die Stadt Mainz für den geplanten Neubau der Schulsporthalle zu einer Zwei-Feld-Sporthalle in Ebersheim sich für eine Förderung bewerben?

Gez. Johannes Blüm

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN MAINZ-EBERSHEIM

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-FRAKTION IM ORTSBEIRAT EBERSHEIM

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 05.11.2025

Anfrage

Hütte Basketballplatz

Die Hütte beim Basketballplatz wird rege von Jugendlichen genutzt, um einfach mal beieinander sitzen zu können. Auf dem Basketballplatz selbst plant die Verwaltung die Errichtung der Mensa für die Grundschule.

Wir fragen daher an:

Wird die Hütte auch in Zukunft für Jugendliche zugänglich bleiben oder von dem Gelände um die zu entstehende Mensa unzugänglich eingebunden?

Gez. Johannes Blüm

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN MAINZ-EBERSHEIM

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-FRAKTION IM ORTSBEIRAT EBERSHEIM

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 05.11.2025

Anfrage

Lüftung Töngeshalle

Bei größeren Veranstaltungen in der Töngeshalle und auch im Regelbetrieb fällt auf, dass die Halle an warmen Tagen im Sommer sehr heiß und bereits bei herbstlichen Temperaturen mit knapp über 17°C sehr kühl wird. Zuletzt wurde am 2.11.2025 um 19:00 Uhr eine Raumtemperatur von 16,8°C gemessen. Es scheint als ob die Lüftungsanlage hier eine zentrale Rolle spielen könnte. In den Sommermonaten wirkt es so, dass die Mittagshitze in die Halle angesaugt wird. In den kälteren Monaten kühlt die Lüftungsanlage dementsgegen die Halle derartig runter, dass die Heizung es nicht schafft, die Raumtemperatur stabil zu halten. An einigen Tagen schien die Lüftungsanlage ausgestellt zu sein. Hier wurde es bei voll besetzter Halle selbst im Herbst wiederum sehr warm von teils bis zu 24°C.

Wir fragen an:

Wo genau könnte ein Problem bei der Lüftungsanlage liegen?

Was hat die Stadt Mainz bisher unternommen, um dieses zu lösen?

Wie haben sich die Heizkosten in den letzten Jahren entwickelt und ist ein Unterschied seit Einbau der Lüftungsanlage festzustellen?

Gez. Johannes Blüm



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN MAINZ-EBERSHEIM

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-FRAKTION IM ORTSBEIRAT EBERSHEIM

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 05.11.2025

Anfrage

Reinigung öffentlicher Gebäude

Im Außenbereich der Töngeshalle und dem Nebengebäude der Ortsverwaltung ist aufgefallen, dass hier das optische Erscheinungsbild einen ungepflegten Eindruck hinterlässt. Die Fenster im Sitzungssaal der Ortsverwaltung sind im Außenbereich mit Spinnweben überzogen, auch im Außenbereich der Töngeshalle sind die Fenster, einschließlich der Fensterbänke verschmutzt. Die vor der Töngeshalle befindlichen Mülleimer und Aschenbecher sind überfüllt. Der Parkplatz und die Grünanlagen um die Töngeshalle bis zur Schulturnhalle machen teils einen ungepflegten Eindruck. Die Reinigung im Innenbereich weist zeitweise Mängel auf.

Wir fragen daher an:

In welchen Intervallen werden die Fenster und Fensterbänke sowie der weitere Außenbereich der Töngeshalle und dem Sitzungssaal der Ortsverwaltung gereinigt, die Grünanlagen und Parkflächen gepflegt? Wann erfolgte die letzte Reinigung und Pflegemaßnahme?

Wer ist für diese Reinigung zuständig? Wer ist für die Leerung der Mülleimer und Aschenbecher vor der Töngeshalle zuständig? Wer hat sicherzustellen, dass die Mülltonnen zu den Entleerungsterminen an die Straße gestellt werden?

Unter welchen Kontaktdaten können Reklamationen mitgeteilt werden?

Gez. Johannes Blüm



Antwort zur Anfrage Nr. 1389/2025 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat **Mainz-Ebersheim** betreffend **Anbindung Mainz-Ebersheim an die Linie 69 (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Wunsch nach einem „Einschleifen“ der Linie 69 ist nicht neu und aus Sicht des Stadtteils Ebersheim durchaus nachvollziehbar. Die Stadt Mainz als Aufgabenträger und die MVG prüfen regelmäßig Möglichkeiten und Verbesserungen im Liniennetz.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile ist allerdings das Fazit, dass die Vorteile einer solchen Linienverlängerung in keinem Verhältnis zu den Nachteilen für andere Fahrgäste und den Kosten stehen. Die jährlichen Mehrkosten würden sich auf rund 200.000 Euro belaufen – ein Betrag, der angesichts der aktuellen Finanzlage weder für die Stadt noch für die MVG ohne Weiteres tragbar ist.

Zudem erfüllt die Linie 69 eine zentrale Verbindungsfunktion zwischen den Ortsgemeinden der VG Bodenheim untereinander und der Stadt Mainz. Ihre derzeitige Linienführung ist bereits ein Kompromiss, der Umwege mit Fahrten über die Messe berücksichtigt. Ein weiterer Umweg würde die Fahrzeit um etwa vier Minuten verlängern und damit die Attraktivität der Linie für durchfahrende Fahrgäste deutlich mindern. Neben einem möglichen Fahrgastzuwachs aus Ebersheim wäre daher auch mit einem Fahrgastverlust zu rechnen. Hinzu kommt, dass der Umweg betrieblich ein zusätzliches Fahrzeug sowie zwei Fahrpersonale erfordern würde und lediglich den Osten von Ebersheim erschließt.

Unter den genannten Umständen ist eine Linienverlängerung keine Verbesserung für den ÖPNV insgesamt und nicht zu rechtfertigen.

Um dennoch eine Verbesserung der Anbindung von Ebersheim in Richtung VG Bodenheim zu ermöglichen, befürworteten die Stadt und die MVG die Einrichtung einer Haltestelle am Abzweig Ebersheim für die Linie 69, um hier eine Umsteigemöglichkeit zu schaffen. Die Zuständigkeit hierfür liegt beim Landesbetrieb Mobilität Worms, der seitens der städtischen Verkehrsverwaltung bereits gebeten wurde, diese Option zu prüfen.

Mainz, 06.10.2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete



DIE BÜCHEREI

KÖB Mainz-Ebersheim Großgewann 2 55129 Mainz

Sehr geehrte Frau Odenweller,
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirats!

Das Jahr neigt sich dem Ende und wir blicken auf ein erfolgreiches Bücherei-Jahr zurück, in dem neben „Bib fit“-Aktionen, Vorlesestunden, Autorenlesung für Schulklassen im Rahmen einer Unterrichtseinheit „Buchvorstellung“, der Lesesommer den Höhepunkt darstellte.

Dank großzügiger Geldspenden des Gewinnvereins der Sparda-Bank Südwest, der Rhein Hessen-Sparkasse, Mainzer Stadtwerke und Fraport konnten wir Lektüre für Kinder und Jugendliche von 3-16 Jahren anschaffen. Die Lektüre muss spannend gewesen sein, denn ca. 100 Lesesommerkids haben insgesamt 963 Bücher (im Vorjahr 800), ca. 170.500 Seiten gelesen.

Natürlich hatten wir für die fleißigsten Lesekids beim Lesesommerabschluss sehr schöne Gewinne, aber letztlich haben alle Lesesommerkids für sich „etwas“ gewonnen, denn Kinder, denen in den ersten 5 Lebensjahren viel vorgelesen wird, haben in diesen Jahren 1,4 Millionen mehr Wörter gehört als Kinder, denen nicht vorgelesen wird (FAZ v. 9.10.2025). Ein Vorsprung, der kaum aufzuholen ist.

Leider „verlieren“ wir nach dem Lesesommer die Lesekids im Alter von 12-16 Jahren. Um dies zu verhindern, planen wir bereits seit 1 Jahr ein neues Projekt, nämlich eine „Lese- und Kommunikationsecke für Jugendliche“ – für „New Adults“, wie sie im Fachjargon heißen und für die bei der Frankfurter Buchmesse ca. 8000qm reserviert wurden, weil „Booktok“ Jugendliche motiviert und die Verlage hier einen Markt entdeckt haben.

Unsere Planung ist dagegen minimalistisch: zwei ansprechende, farbige Regale, 2 Sitzsäcke im Jugendraum des Pfarrzentrums. Die Einrichtung ist nach einer Renovierung des Raums für Anfang Dezember geplant.

Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt diesen Plan mit einer Sonderförderung von 1200€, 1200€ müssen wir aus Eigenmitteln selbst aufbringen, bei einem offiziellen Jahresetat von 1140€ ist das unmöglich.

Nun erhalten wir Unterstützung vom Gewerbeverein und eine zusätzliche Finanzierung von der Kirche für die Anschaffung der Möbel, die 2.390€ kosten werden, hoffen auch auf eine erfolgreiche Buchausstellung. Dennoch klafft eine Finanzierungslücke, denn leere Regale – der neue Etat kommt erst im April – sind sinnlos. So hoffen wir, dass der Ortsbeirat uns großzügig hilft, diese Lücke zu schließen. Dafür wären wir sehr dankbar!

Im Voraus schon ein herzliches Dankeschön!

Marie-Luise Lappe
für das Bücherei-Team

Datum: 14.10.2025 22:51
Betreff: Antrag auf Unterstützung für zwei neue Kleinspielfeld-Tore

Sehr geehrte Frau Odenweller,

ich wende mich in meiner Funktion als Abteilungsleiter Fußball des TSV Mainz-Ebersheim an Sie.

Unser Kleinspielfeld wurde kürzlich durch die Stadt Mainz saniert, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Bereits vor der Sanierung war bekannt, dass die geplanten Spielfeldmaße für den regulären Spielbetrieb zu groß ausfallen würden. Aus diesem Grund wurden auf dem neuen Belag zwei Markierungen angebracht, um eine alternative Spielfeldgröße zu ermöglichen.

Da die bestehenden Tore jedoch fest im Boden verankert sind und nicht versetzt werden können, ist ein regulärer Spielbetrieb aktuell nicht möglich. Für eine vollumfängliche Nutzung des Kleinspielfelds – sowohl für den Trainings- als auch für den Spielbetrieb – werden daher zwei neue Kleinspielfeld-Tore in den passenden Maßen benötigt.

Wir haben uns diesbezüglich bereits an das Sportamt der Stadt Mainz gewandt, das unsere Anfrage jedoch abgelehnt hat.

Ein Tor kostet etwa **1.000 Euro**, sodass sich die Gesamtkosten auf rund **2.000 Euro** belaufen würden.

Daher möchten wir anfragen, ob eine Unterstützung über die Stadtteilmittel des Ortsbeirats möglich wäre.

Über eine positive Rückmeldung oder einen Hinweis zum weiteren Vorgehen würden wir uns sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen

Florian Wenzel

Abteilungsleiter Fußball
TSV Mainz-Ebersheim

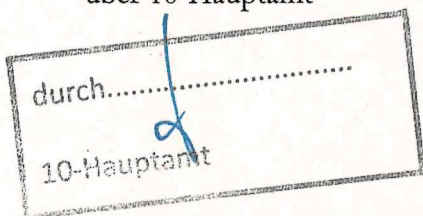


Landeshauptstadt
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Dezernat VI | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Odenweller

- über 10-Hauptamt -



Landeshauptstadt
Mainz

31.10.25
hgg

10-Hauptamt

Beigeordnete
Marianne Grosse
Dezernentin für Bauen,
Denkmalpflege und Kultur

Postfach 3820
55028 Mainz
Zitadelle | Gebäude A

Ansprechperson
Frau Sonntag
Tel 06131/12-3033
Fax 06131/12-3056
doreen.sonntag@stadt.mainz.de

www.mainz.de

Mainz, 20.10.2025

Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am 28.09.2023

hier: TOP 13.1: Nutzung des Basketballplatzes für eine provisorische Schulmensa

Aktenzeichen: 2 66 11 19 25

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin Odenweller,

über Frau Odenweller

in o.g. Sitzung wurde nach dem Zeitplan gefragt, wann die provisorische Mensa auf dem Basketballfeld errichtet werden könnte. Hierzu kann ich Folgendes mitteilen:

Aktuell befindet sich das Projekt in Vorbereitung auf den Bauantrag. Nach dem aktuellen Terminplan des Architekturbüros dürfen wir davon ausgehen, dass erste ausführende Arbeiten auf dem Basketballfeld ab April 2026 zu erwarten sind.

Die Fertigstellung wird für Oktober 2026 angestrebt.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Grosse

Marianne Grosse



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Römerstraße 17
55129 Mainz

über
-10-



Landeshauptstadt
Mainz

21.10.25

10-Hauptamt

durch.....

10-Hauptamt

Beigeordnete Janina Steinkrüger
Dezernat für Umwelt und Mobilität

Postfach 3820
55028 Mainz
Stadthaus Große Bleiche
Zimmer 5.029
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

Ansprechperson
Dana Wendel
Tel. 06131 12-4100
Fax 06131 12-3357
dana.wendel@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, 14. Oktober 2025

Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim vom 21.08.2025

Aktenzeichen: 17 00 66 Eb, 17 20 03.07

Sehr geehrte Frau Odenweller, liebe Anette,

hiermit erhalten Sie eine Rückmeldung zu Punkt 14 der Einwohnerfragestunde von der Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am 21.08.2025.

Aus der Einwohnerschaft werden folgende Fragen/Anregungen gestellt:

Frau Schuster erkundigt sich wegen des kaputten Zäunchens an der Ecke Zornheimer Straße vor dem Kreuz. Die Vorsitzende informiert, dass für den vorderen Teil eine Patenschaft übernommen wurde und das Grünamt sich um den hinteren Teil kümmern würde. Man bittet die Verwaltung, die Instandsetzung des Zäunchens bei der/-m Pat:in anzuregen. Des Weiteren nennt sie die Krähenproblematik auf dem alten Spielplatz, der regelrecht verkotet sei und auch sämtliches Holzgebälk sei hier hinüber. Auch hier bittet sie die Verwaltung, tätig zu werden.

Die Verwaltung wird die defekte Holzeinfassung, das angesprochene sogenannte Zäunchen, der genannten Grünfläche reparieren.

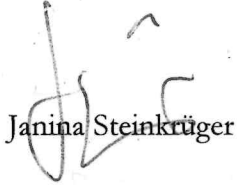
Alle Spielgeräte werden regelmäßig auf Schäden und den Gesamtzustand kontrolliert. Aktuell ist in Ebersheim ein Spielgerät in der Geraer Straße unter besonderer Beobachtung. Es wird im Winter 2025 / 2026 aus Sicherheitsgründen abgebaut werden müssen. Die Pfosten und das Podest sind angefault und die Standsicherheit ist daher nicht mehr gegeben. Eine Reparatur ist wirtschaftlich nicht mehr durchführbar. Alle anderen Spielplätze befinden sich in einem normalen Zustand.

Bezüglich der genannten Krähenproblematik stellt sich die Situation wie folgt dar:

Am 01.10.2025 hat der Stadtrat Präventivmaßnahmen zur Reduktion der Belästigung durch Saatkrähen im besiedelten Bereich beschlossen. Seitdem sind alle Spielplätze im Mainzer Stadtgebiet als sensibles Gebiet ausgewiesen. Die Stadt Mainz kann auf dieser Grundlage auf städtischen Grundstücken

bei einer erheblichen Beeinträchtigung Maßnahmen prüfen. Im ersten Schritt wird hierfür an dem genannten Spielplatz während der kommenden Brutperiode im Frühjahr 2026 durch das Grün- und Umweltamt eine Einschätzung der Erheblichkeit erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Janina Steinkrüger